

Anastasius Grün (1808-1876)

## **Terdoglav.**

Ragt ein schwarzes Schloß empor,  
Das nicht Fenster hat noch Tor,  
Innen hell von Gold es glänzt,  
Außen nur von Moos umkränzt,  
5 Nur ein Fenster auswärts geht,  
Dran Marjetiza jetzt steht,  
Kämmend ihr lang wallend Haar,  
Draus entfliegen Perlen klar  
Und Demantensteine klein,  
10 Alles rings wirft goldnen Schein.

Kam ein junger Königsohn,  
Einst bestimmt für Spaniens Thron,  
Hasen jetzt im Feld er jagt;  
15 Dieser spricht zu ihr und sagt:  
»O, von Leib so schön und rein,  
Möchtest du getauft nur sein,  
Traun, du müßtest werden mein!«

20 »Ward zur Taufe längst gesandt  
Und Marjetiza benannt,  
Dir als Schwester blutverwandt!«

»In dies Schloß wie kamst du her?  
25 Künde, Schwester, mir die Mär'.«

»Als vom Taufstein mich gebracht  
Patenvolk, jung, unbedacht,  
Legt's am Kreuzweg nieder mich,  
30 Schlug kein Kreuz auch über mich;  
Schnell kam Terdoglav heran,  
Hoffend, daß er mich gewann.  
Neun der Ammen dienten mir.  
Tugend war nicht ihre Zier,  
35 Sie betranken fleißig sich,  
Schlugen nie das Kreuz für mich,  
Bis mich Terdoglav errafft  
Und gebracht in diese Haft.«

40 »Kann ich dir ein Helfer sein,  
Dich erlösen, Schwesterlein?«

»Brüderlein, o leicht, gar leicht  
Wird mir Hilf' in dir erreicht!  
45 Von heut' abend noch acht Tag'  
Am Quatember Donnerstag  
Mußt vor diesem Schloß du sein,  
Terdoglav ist nicht daheim.  
Er verreist nach Ungarn fort,  
50 Denn zwei Männer schwören dort,

Eine Seele wird dann sein!  
Bringe diese Gaben fein:  
Weihewassers Tropfen drei,  
Bring dazu der Körner drei  
55 Von Sankt Stephanssalz herbei;  
Nebst Marienkerzen sei  
Noch ein Meßgewand mit dir,  
Es zu breiten unter mir.«

60 Übed treu, was sie beschloß,  
Kam er, als die Woch' entfloß;  
Terdoglav ist nicht im Schloß,  
Ist verreist nach Ungarn fort,  
Denn zwei Männer schwören dort,  
65 Eine Seele wird da sein!  
Jetzt besprengt das Brüderlein  
Dreimal mit dem Weihbronn sie,  
Dreimal mit dem Salze sie,  
Brennt Marienkerzen an,  
70 Legt das Meßkleid auf den Plan,  
Drauf an goldner Kette fest  
Sich das Mädchen niederläßt,  
Doch gewalt'ger Klang erklingt,  
Daß er in neun Länder dringt.  
75 Terdoglav sich drob entsetzt:  
»Schwöret! Eile treibt mich jetzt!  
Da die goldne Kette hallt,  
Litt Marjetiza Gewalt.«

80 Terdoglav kommt heimgerannt,  
Längst Marjetiza entchwand.

Und er sprach zum Königssohn:  
»Trugst Marjetiza davon,  
85 Doch sie wird zum Weib dir nie,  
Denn du nennest Schwester sie,  
Drum, o laß sie bleiben mein,  
Was dafür du willst, sei dein.«

90 »Bring, daß ich sie lasse dir,  
Eine goldne Henne mir,  
Goldne Kuchlein obendrein,  
Dann soll sie dir eigen sein.«

95 Terdoglav bringt alles flink  
Auf des Königssohnes Wink.

Dieser spricht: »Glaubst du, sie sei  
Feil um solche Kinderei?  
100 Bring ein Schloß von Golde mir,  
Dann erst wirb das Mädchen dir.«

Terdoglav bringt alles flink

Auf des Königssohnes Wink.

105

Dieser spricht: »Dein sei die Maid,  
Wenn zu waten eine Zeit  
Durchs Taufwasser du bereit.«  
Terdoglav darauf ihm sagt:

110 »Kauf mit dir mir nicht behagt.«

Zu dem Mädchen ging er dann,  
Tat ihr schön und so begann:  
»Komm, Marjetiza, sei mein,

115 Wird dir nicht so übel sein.«

»Bring mir einen Kamm von Gold,  
Der das gelbe Haar mir rollt.«

120 Goldnen Kamm bracht' er heran.  
Schmeichelnd wieder er begann:

»Komm, Marjetiza, sei mein,  
War nicht schlecht bei mir zu sein.«

125 »Bürst' und Wanne bring aus Gold,  
Daß ich mit dir wandle hold.«

Beides bracht' er flink heran,  
Schmeichelnd wieder er begann:

130 »Komm, Marjetiza, sei mein,  
War's bei mir so übel sein?«

»Mit dir geh' ich nicht zurück,  
Bis du Goldes gabst solch Stück,

135 Daß ein Schloß ich baue draus,  
Eh' ich ziehn mag in dein Haus.«

Terdoglav bringt ihr auch dies,  
Drauf ein Schloß sie bauen ließ,

140 Rief dann Mönche noch hinein,  
Die das Schloß mit Segen weihn,  
Daß man drin mag sorglos sein.

Terdoglav daraus entwich,

145 Riß das halbe Schloß mit sich.  
(607 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/krain/krain32.html>